

SCHREIBTISCH-CHAOS Papierflut verdoppelt sich alle zehn Monate

Risikofreude hält Büroablage in Schuss

Wer ein Dokument binnen einer Minute findet, hat ein gutes Ablagesystem – soweit die Theorie. In der Praxis türmen sich eher Papierstapel auf chaotischen Schreibtischen.

Die schlechte Nachricht gleich vorweg: Tagtäglich schwillt die Informationsflut weiter an – das merkt man auch an den überbordenden Schreibtischen. Gut beraten ist also, wer gleich damit anfängt, den Papierstapel auf seinem Schreibtisch auf ein Minimum zu reduzieren – Nachschub ist bereits im Anmarsch...

Doch mit dem Ordnen im Büroreich ist das so eine Sache. Nur wenige Schreibtische bestehen den „Schwimmbewegungs-Test“, ohne dass sich gleich rechts und links die Unterlagen der Erdanziehungskraft hingeben. In der Regel muss erst eine Schreibtischorganisatorin her, die für Ordnung schafft: Edith Bayer (Effizientes Ablage- und Informationsmanagement, Secretary Academy, 14./15. Juni) ist eine von ihnen. Ihre Tipps, um Herr über die Papierstapel zu werden, sind simpel – aber wirksam. „Ich schwöre auf die Dreier-Regel:

Wenn ich ein Schriftstück suche, muss ich mich während der Suche von drei anderen trennen“, sagt die Expertin, die auch dem Tausch-Handel einiges abgewinnen kann: Ein Schriftstück rein, dafür fliegt ein anderes aus dem Papierstapel.

Sofort entscheiden

„Das erfordert Selbstdisziplin, ist aber wirkungsvoll“, sagt Bayer – und nervenschonend. Immerhin begibt sich jeder von uns durchschnittlich bis zu drei Stunden pro Woche auf die Suche nach verloren gegangenen Dokumenten, weiss Peter Fromme, Chef des Instituts für Beratung und Training in Wien. „Wir nehmen jedes Papier zehn Mal in die Hand, bevor wir finden, wonach wir suchen.“ Fromme ist überzeugt: Wer das Sofort-Prinzip nicht beherrscht, ist auf verlorenem Posten. Kleiner Test: Jeder, der ein benötigtes Papier binnen einer Minute findet, hat ein gutes Ablagesystem. „Bekomme ich ein Dokument, muss ich entscheiden, ob ich es sofort bearbeite, ablege oder wegschmeisse. Wenn ich das nicht beherrsche, bilden sich Stapel – aus Mangel an Entscheidungsfähigkeit.“

KATHRIN GULNERITS
k.gulnerits@wirtschaftsblatt.at



Coach **Edith Bayer** schwört auf den Tausch-Handel: Ein Schriftstück rein, dafür fliegt ein anderes raus